

4. Das Zwölfstafelgesetz. Auf Betreiben der Plebejer wurde im Jahre 451 eine Kommission von zehn Männern, Dezemviren genannt, eingesetzt, welche die bestehenden Rechte und Gesetze aufschreiben und erweitern sollte. In zwölf steinerne Tafeln wurden die Gesetze eingemeißelt und öffentlich auf dem Kapitol aufgestellt, damit jedermann sie lesen und danach handeln könnte. Das Zwölfstafelgesetz bildete die Grundlage des gesamten römischen Rechtes.

5. Gesetze zum Schutze der Plebejer. Die Plebejer, die sich ihrer Macht bewußt geworden waren, erstrebten in der Folgezeit unter heftigen Parteikämpfen, die sich durch 150 Jahre hindurchziehen, volle Gleichberechtigung mit den Patriziern. Stufe um Stufe kamen sie ihrem Ziele näher.

1. Schon im Jahre 448 bestimmt das Gesetz der Konsuln Valerius und Horatius, daß die Beschlüsse der plebejischen Versammlungen, der Tribunkomitien, für das ganze Volk verbindlich sein sollten.

2. Der Volkstribun Kanulejus verlangte 445 die Gültigkeit der Wechselheiraten zwischen Patriziern und Plebejern und erlangte, daß die Kinder aus Ehen zwischen Patriziern und Plebejern dem Stande des Vaters folgen sollten.

3. Im Jahre 421 erhielten die Plebejer Zutritt zum Amte der Quästur.

4. Die Tribunen Licinius Stolo und Sextius Lateranus setzten 366 durch:

a) daß zur Verminderung der Schulden der Plebejer die bereits gezahlten Zinsen vom Kapitale abgezogen werden sollten,

b) daß niemand mehr als 500 Morgen Staatsland besitzen dürfe (alles übrige mußte herausgegeben werden und wurde an arme Plebejer verteilt),

c) daß einer der Konsuln ein Plebejer sein müsse.

Auch zu den übrigen Ehrenstellen wurden die Plebejer zugelassen, nachdem ihnen das Konsulat zugänglich geworden war. Um das Jahr 300 bestand keine Kluft mehr zwischen den Patriziern und Plebejern. Beide Stände hatten von jetzt an gleiche Rechte und gleiche Pflichten im Staate. Nun begann das Zeitalter der glorreichen Kämpfe um die Welt Herrschaft.

II. Die Kriege des römischen Freistaates.

Der römische Freistaat bestand von 509—31 vor Christi Geburt. Nach den kriegerischen Ereignissen teilen wir diese Zeit in drei Abschnitte ein. Im ersten vollzieht sich die Unterwerfung Italiens, im zweiten die Unterwerfung der wichtigsten Mittelmeerländer; der dritte Abschnitt umfaßt die Zeit der Bürgerkriege.